

# Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen



1. Am Weih - nachts - baum — die Lich - ter bren - nen, wie glänzt er  
fest - lich lieb und mild, als sprach' er: "Wollt — in mir er -  
ken - nen ge - treu - er Hoff - nung stil - les Bild!"

T: Hermann Kletke  
M: unbekannt

2. Die Kinder stehen mit hellen Blicken,  
das Auge lacht, es lacht das Herz;  
o fröhlich seliges Entzücken!  
Die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind hereingetreten,  
kein Auge hat sie kommen sehn;  
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten  
und wenden wieder sich und gehn.
4. "Gesegnet seid, ihr alten Leute,  
gesegnet sei, du kleine Schar!  
Wir bringen Gottes Segen heute  
dem braunen wie dem weißen Haar.
5. Zu guten Menschen, die sich lieben,  
schickt uns der Herr als Boten aus,  
und seid ihr treu und fromm geblieben,  
wir treten wieder in dies Haus."
6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,  
unsichtbar jedes Menschen Blick  
sind sie gegangen wie gekommen,  
doch Gottes Segen blieb zurück.